

# Es brennt wieder Licht in der Vitischanze

Niedersächsisches Studieninstitut nutzt alte Wehranlage zur Ausbildung von Verwaltungsmitarbeitern

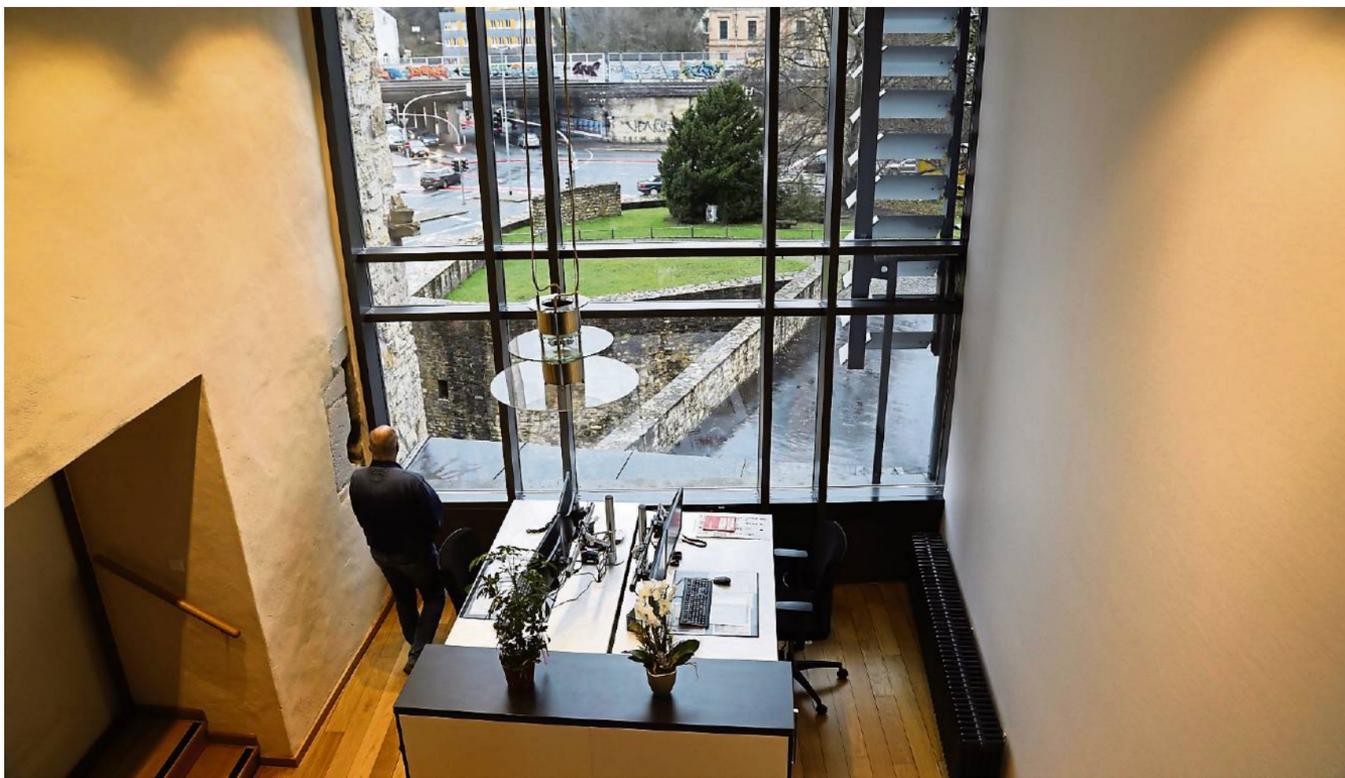
Neues Leben in der Vitischanze: In der alten Wehranlage bilden sich Verwaltungsmitarbeiter für höhere Aufgaben fort. Eine halbe Million Euro hat der Umbau gekostet. Eine Investition mit Langzeitperspektive.

Von Wilfried Hinrichs

**OSNABRÜCK** In den vergangenen Jahrzehnten war wenig von Dauer in der Vitischanze, die im Dreißigjährigen Krieg gebaut wurde, um die Stadt vor Feinden zu schützen. Sie drohte schon zu verfallen, als Ende des 19. Jahrhundert Gastronomen kamen, um den massiven Bau und die prächtige Grünanlage zu einem Ort des Schlemmes und der Geselligkeit zu machen.

Im Zweiten Weltkrieg suchten die Menschen dort Schutz vor den Bomben, nach dem Krieg fanden Flüchtlinge dort eine Notunterkunft. Es folgten wieder Gastronomen mit wechselndem Erfolg, bis 2001 die Spielbank von Bad Bentheim nach Osnabrück umzog. Das Große Spiel versprach eine große Zukunft. Doch die endete schon 2008.

Im November 2016 ist die Vitischanze in den Besitz der Stadt zurückgekehrt. Der Erbbauvertrag mit der Immobilienfirma, die das wehrhafte Bauwerk 2001 zur Spielbank umgebaut hatte, lief aus. Die Stadt zahlte eine Entschädigung von 3,8 Millionen Euro – saß aber dann auf der Immobilie, die sich nur schwer vermarkten ließ. Im März 2017 zog dann auch der Fachbereich Industrial Design der Hochschule aus. Licht aus in der Schanze.



**Arbeiten und Lernen mit Blick auf das Hasetor:** Das niedersächsische Lern- und Kompetenzzentrum für die öffentliche Verwaltung ist nun in der Osnabrücker Vitischanze untergebracht.

Fotos: Michael Gründel

Nun zeichnet sich eine längerfristige Bindung an. Das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Ver-

„Aus einem Bollwerk wird ein Ort der Bildung“

**NSI-Vizepräsident Holger Weidemann**

waltung (NSI) hat Ende 2018 das obere Geschoss übernommen. Das NSI ist der zentrale Bildungsträger der Kommunen in Niedersachsen. In seinen Bildungszent-

ren in Braunschweig, Hannover und Oldenburg bildet das NSI Angestellte der Kommunen zu Verwaltungsfachangestellten, Verwaltungswirten sowie zu Verwaltungsfachwirten aus. „Aus einem Bollwerk wird ein Ort der Offenheit, der Kommunikation und Bildung“, sagte NSI-Vizepräsident Holger Weidemann am Rande der Eröffnungsfeier.

Die Ausbildung hat es zuvor auch in Osnabrück gegeben. Die Seminare für Beschäftigte aus Osnabrück und der Region fanden an



**Werbung für Arbeit im Dienste des Bürgers.**

wechselnden Orten statt, in Schulen, Berufsschulen oder bei der Handwerkskammer – immer da, wo gerade Platz war. Mit dem „Lern- und Kompetenzzentrum Viti-

schanze“ baut das Studieninstitut den Standort Osnabrück weiter aus. „Wir verfolgen das Ziel, uns durch eine besondere Schwerpunktsetzung im Bereich der Fortbildung nachhaltig in dieser Region zu verankern“, sagt Barbara Korte-Terfehr, die beim NSI für die Entwicklung des Standortes Osnabrück zuständig ist. „Das wird auch in Osnabrück so sein. Wir freuen uns, dass die Stadt unsere Ideen offen gegenübersteht und wir uns in einem konstruktiven Austausch befinden.“

Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist auch räumlich sehr eng. Denn eine Etage tiefer ist die Personalentwicklung der Stadt mit elf Mitarbeitern eingezogen. Leiterin Elke Kölpin und ihr Team haben den Auftrag, die Mitarbeiter voranzubringen und neues Personal zu gewinnen, was angesichts des Fachkräftemangels nicht leicht ist. Sie wollen Begeisterung wecken für den Job im Dienste des Bürgers. Auch deshalb steht groß und demonstrativ auf ihrem Namensschild: „Ich bin bei der Stadt.“

## KOMPAKT

### Wenn Kinder psychisch erkranken

**OSNABRÜCK** Es geht um psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen: Margarethe Hütter ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie leitende Oberärztin in der Institutsambulanz im Kinderhospital Osnabrück. Am Mittwoch, 23. Januar, spricht sie um 19 Uhr in der Volkshochschule. In der Ankündigung heißt es: „Eltern sind oft sehr verunsichert, wenn die Kinder anders erscheinen als andere, fühlen sich schuldig, wenn die Kinder seelisch erkranken. Psychotherapeuten können Fragen beantworten, wenn Eltern nicht mehr wissen, wie sie ihren Kindern helfen können.“ Anmeldungen unter Telefon 05 41/323-22 43.

## Strunk steht für gedrungenen Körper

Kohlgemüse als Vorbild: Familienname seit Anfang des 13. Jahrhunderts bezeugt

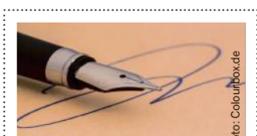
Von Winfried Breidbach

**OSNABRÜCK** Unsere Leserin Annette Ahnepohl aus Bad Iburg fragt sich, ob ihr Geburtsname Strunk tatsächlich etwas mit dem Gemüsestrunk zu tun hat.

Mit rund 6700 Namensträgern ist Strunk ein häufiger Familienname, der vor allem in Westdeutschland zu finden ist, insbesondere in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz. Die beiden stärksten Nester von Strunk zeichnen sich für die Landkreise Lippe und Altenkirchen/Westerwald ab. Die mit 1200 Personen deutlich seltener Schreibvariante Strunck konzentriert sich mehr im Norden und ist auch in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen verbreitet.

Mit Vokal -o- gibt es noch die selteneren Namensformen Stronk und Stronck, die auch in den Niederlanden anzutreffen sind.

Einige ältere Belege: 1209 „Henricus Strunc“ (Köln), um 1300 „Chunr. Stronck“ (Bamberg), 1353 „Henninghus dictus Strunck“ (Müllingen bei Hannover), 1355 „Abe Struonc“ (Halle), 1371 „Bertold Strunkes“, 1372 „Henningh Strunck“ (Braunschweig), 1397 „Joh. Strunck“ (Marburg), 1414 „Strunck“ (Barth/Vorpommern), 1418 „Gert Struonck“ = 1423 „Gerd Strunck“ (Soest), 1458 „Johan Strunck“ (Holdorf), 1498 „Johan“ und „Steffen Strunck“ (Herzfeld bei Beckum), 1535 „Arndt Strunck“ (Dortmund), 1563 „Agnes Strunck“ (Basel), 1565 „Johan Strunck“



**SERIE**  
**Was sagt uns der Familienname?**

(Ebbinghausen bei Soest). Die historischen Belege kommen sowohl aus dem hochdeutschen wie aus dem niederdeutschen Gebiet.

Die Grundlage des Familiennamens muss also im gesamten deutschen Sprachgebiet existiert haben. Dies trifft auf das Wort „Strunk“ zu, das im Mittelhoch- und Mittelniederdeutschen in der Form „strunk“ bezeugt ist, im

Niederdeutschen noch mit der Nebenform „stronk“.

Die Grundbedeutung des Wortes ist über die Jahrhunderte gleich geblieben. Strunk bezeichnet vor allem den verdickten Stängel der Kohlpflanze. Daneben benannte das Wort auch dicke Stängel anderer Pflanzen, auch nach dem Roden stehen gebliebene Baumstümpfe konnten als Strunk bezeichnet werden.

In übertragener Bedeutung auf den Menschen bezogen war Strunk ein Spottname für Personen von kurzem, gedrungenem Körperbau. Die große Zahl der Träger des Namens Strunk/Strunck zeigt, dass dieser Beinamen in vielen voneinander unabhängigen Fällen vergeben wurde.

Seit dem 14. Jahrhundert sind Flurnamen wie „Struncken“, „an den Strunck“, „im Strunck“ belegt, die sich auf gerodete Flächen bezogen, auf denen noch die Strünke = Baumstümpfe standen. Im Einzelfall konnte auch jemand, der an einer solchen Stelle wohnte, einen auf den Wohnsitz „im/am Strunck“ abzielenden Wohnstättennamen erhalten.

**Im Internet** finden Sie die Familiennamen, die Winfried Breidbach schon im Auftrag unserer Redaktion untersucht hat. Unter [noz.de/namen](http://noz.de/namen) können sie aufgerufen werden. Weitere Namensvorschläge bitte an [namensforscher@noz.de](mailto:namensforscher@noz.de)

## Gefilmt beim Besuch von Erotikseiten?

**OSNABRÜCK** Erotikseiten im Internet besucht, dabei von der eigenen Webcam gefilmt worden – und dann die Erpressung: Vor einer solchen Masche warnt die Polizeidirektion Osnabrück. Derartige Fälle nehmen ihr zufolge derzeit erheblich zu.

Immer mehr solcher Erpresser-E-Mails würden derzeit kursieren, teilte Behördensprecher Marco Ellermann mit. In diesen Nachrichten behaupten die Absender, Computer und E-Mail-Account des Betroffenen gehackt und ihm beim Besuch von Erotikseiten mit seiner eigenen Webcam – sprich einer ans Internet angeschlossenen Videokamera – gefilmt zu haben. Dann drohen die Erpresser, die angeblich existierenden Aufnahmen zu veröffentlichen, sofern nicht ein bestimmter Betrag in Form der Kryptowährung Bitcoin gezahlt wird. Um glaubwürdiger zu wirken, nutzen die Täter oft die E-Mail-Adresse des Betroffenen. Das erweckt den Anschein, Zugriff auf das elektronische Postfach des Betroffenen zu haben.

Derartige Erpressungsversuche gibt es bundesweit. Auch im gesamten Bereich der Polizeidirektion Osnabrück, der sich vom Teutoburger Wald bis zu den Ostfriesischen Inseln erstreckt, haben Betroffene solche Fälle zur Anzeige gebracht. 2017 waren es rund 220. Im vergangenen Jahr verdreifachte sich die Zahl den Angaben zufolge nahezu auf mehr als 600. Die Dunkelziffer dürfte weitaus höher sein, vermutet die Polizei.

Ellermann warnt: „Reagieren Sie nicht auf solche E-Mails und öffnen Sie auf keinen Fall angehängte Dateien.“ Die Polizei weist auch darauf hin, nicht auf die Forderungen der Täter einzugehen. Deren Behauptungen seien frei erfunden – die kompromittierenden Webcam-Aufnahmen seien eine Erfindung. Werden Passwörter in den E-Mails genannt, sollten diese beim entsprechenden Dienst geändert werden. Die Vorfälle sollten zudem bei der örtlichen Polizei angezeigt werden.

## KURZ NOTIERT

### Zigaretten geklaut

**OSNABRÜCK** Aufgebrochen und geleert wurde ein Zigarettenautomat an der Hannoverschen Straße vor einem Motorradgeschäft zwischen Donnerstagvormittag und Freitagnachmittag. Die unbekanntenen Diebe stahlen nach Angaben der Polizei Bargeld und Zigaretten.

**alles geregelt?**  
Ein Leitfaden zum Anknüpfen von Angehörigen von Gerhard Ziewald

Vorsorge

Mit Digitalen Maschinen und Download-Codes für Formulare und Listen

Von A wie Altersvorsorgevollmacht bis Z wie Zustellungsvollmacht

Wichtige persönliche Dokumente von:

**12,80 €**

Jetzt mit Ihrer OS-/EL-CARD 10% sparen.

**noz Shop**

## Alles geregelt?

### Von A wie Altersvorsorge bis Z wie Zustellungsvollmacht

Niemand macht sich gerne Gedanken über das Ende des Lebens. Werden meine Angehörigen wissen, was mein letzter Wunsch ist? Und werden sie wissen, wo alle Unterlagen zu finden sind?

Mit Checklisten und Tipps hilft Ihnen dieser Leitfaden systematisch dabei, alle wichtigen Unterlagen zu ordnen und die eigenen Wünsche für Angehörige auffindbar aufzuschreiben.

**Erhältlich in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen.** Solange der Vorrat reicht.

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN · BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG